

## **Robustes Resultat von Sven Inäbnit im Ständeratswahlkampf**

- **Auf Grund der Favoritenrolle der bisherigen Ständerätin war die Ausgangslage im Wahlkampf nicht einfach**
- **Über 40% Prozent der Baselbieterinnen und Baselbieter signalisierten mit der Unterstützung von Sven Inäbnit, dass sie sich von der amtierenden Ständerätin nicht genügend vertreten fühlen**
- **Die Zusammenarbeit in der bürgerlichen Allianz hat sich bewährt und wird weitergeführt**

---

Sven Inäbnit erreichte mit 33'976 Stimmen rund 9'500 Stimmen weniger als die als Favoritin gehandelte Kandidatin der Grünen, Maya Graf. Dieses knappe Ergebnis spiegelt die breite Unterstützung für Sven Inäbnit aus allen drei bürgerlichen Parteien wider. Es sendet auch eine klare Botschaft an die amtierende Ständerätin: Die Mehrheit der Baselbieterinnen und Baselbieter wünscht sich eine Politik, die den bürgerlichen Anliegen des Kantons mehr Gewicht gibt.

Sven Inäbnit, der bürgerliche Ständeratskandidat, äusserte sich am Wahlsonntag wie folgt: «Natürlich bin ich enttäuscht, dass es nicht für den Einzug in den Ständerat gereicht hat. Die Ausgangslage war von Anfang an schwierig. Ich hätte dem Baselbiet jedoch gerne eine starke bürgerliche Stimme im Ständerat gegeben, da unser Kanton dies schon seit langem verdienen würde.» Und weiter: «Ich gratulierte Maya Graf herzlich zu ihrer Wiederwahl. Zudem danke ich der FDP, der SVP und der Mitte sowie allen Komiteemitgliedern und den vielen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen und die breite Unterstützung im Wahlkampf.»

Ferdi Pulver, Parteipräsident der FDP Baselland, kommentierte das Ergebnis wie folgt: «Sven Inäbnit war ein starker Ständeratskandidat, der von allen drei bürgerlichen Parteien breite Unterstützung erhielt. Die gemeinsame Kandidatur der bürgerlichen Allianz hat gezeigt, dass wir bürgerlichen Anliegen mit einer starken und einheitlichen Stimme vertreten können. Dies ermutigt uns, die Zusammenarbeit zwischen den drei bürgerlichen Parteien im Interesse unseres mehrheitlich bürgerlichen Kantons engagiert fortzusetzen.»

Silvio Fareri, Präsident von Die Mitte Baselland, ergänzte: «Aufgrund des respektablen Ergebnisses unseres gemeinsamen Kandidaten erwarten wir von der Baselbieter

Ständerätin, dass sie sich konsequenter für die bürgerlichen Interessen unseres Kantons einsetzen wird.» Dominik Straumann, Präsident der SVP Baselland, kommentierte: «Die gewählte Ständerätin gilt als eine der kritischsten Stimmen gegenüber den KMUs im Ständerat. Gerade in diesen wirtschaftlich herausfordernden Zeiten erwarten die zahlreichen KMUs in unserem Kanton mehr Verständnis für ihre Anliegen von der wiedergewählten grünen Ständerätin.»

---

**Kontakt:**

Sven Inäbnit, Ständeratskandidat und Landrat FDP, 079 322 39 31

Ferdi Pulver, Präsident der FDP Baselland, 079 423 59 19

Silvio Fareri, Präsident Die Mitte Basel-Landschaft, 079 742 06 82

Dominik Straumann, Präsident der SVP Baselland, 079 654 08 80